



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Christopher Vogt (FDP)

und

Antwort

**der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie
und Tourismus**

Einführung eines kostengünstigen Schülertickets auf Basis des Deutschlandti- ckets

Vorbemerkung des Fragestellers:

Nach Aussagen von Verkehrsminister Claus Ruhe Madsen werde im Rahmen des am 27. April 2023 verkündeten Mobilitätspakets unter anderem ein kostengünstiges Schülerticket auf Basis des Deutschlandtickets angestrebt.¹

1. Bedeutet die Formulierung „angestrebt“, dass eine tatsächliche Entscheidung über die Einführung eines Schülertickets noch nicht getroffen wurde und zunächst nur die Realisierbarkeit eines solchen Tickets geprüft wird? Wenn ja, für wie lange ist dieser Prüfprozess angesetzt und wann ist mit einer endgültigen Entscheidung zu rechnen? Wenn nein, wie sieht der konkrete Zeitplan zur Konzeptionierung und Einführung eines solchen Schülertickets aus? Bitte erläutern.

¹ <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/verkehr-kiel-kieler-koalition-stimmt-dem-beschleunigten-ausbau-der-a23-zu-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-230427-99-474725>.

Antwort:

Die Konzeption eines Bildungstickets wird im Rahmen des Tarifentwicklungsplans des Nahverkehrsverbundes NAH.SH erarbeitet. Bereits vor der Einführung des Deutschlandtickets wurden mit den Kommunen Modelle der Realisierung eines Bildungstickets auf Arbeitsebene erörtert. Hier haben sich die Rahmenbedingungen durch die Einführung des Deutschlandtickets grundlegend geändert. Aktuell wird die Realisierbarkeit eines solchen Tickets unter den neuen Rahmenbedingungen geprüft. Dazu laufen aktuell Gespräche mit den Kommunen sowie die Beurteilung der haushalterischen Auswirkungen im Falle eines Landeszuschusses bei der Einführung eines solchen Tickets. Mit einer kurzfristigen Einführung eines Bildungstickets ist aktuell nicht zu rechnen.

2. Bedeutet „auf Basis des Deutschlandtickets“, dass es sich bei dem angestrebten kostengünstigen Schülerticket um ein durch Landesmittel zusätzlich vergünstigtes Deutschlandticket für Schülerinnen und Schüler handeln soll? Wenn ja, welcher Preis ist für das Schülerticket vorgesehen bzw. welche möglichen Preise werden diskutiert und wie hoch wären die jeweils notwendigen Landeszuschüsse? Wenn nein, was ist stattdessen gemeint und welche anderen Modelle stehen zur Debatte? Bitte erläutern.

Antwort:

Im Rahmen des Tarifentwicklungsplans wird angestrebt ein mögliches Bildungsticket in Schleswig-Holstein mit dem Deutschlandticket zu verknüpfen. Dabei können auch Landesmittel zur Unterstützung des Vorhabens eingesetzt werden. Die Höhe eines Landeszuschusses ist noch nicht festgelegt, da hierzu Beratungen mit den anderen Aufgabenträgern (Kreise und kreisfreie Städte) zu führen sind. In vielen Bundesländern werden vergleichbare Angebote mit einem Preis von 29 Euro erarbeitet. Dies dient auch in Schleswig-Holstein als Orientierungswert.

3. Plant die Landesregierung für weitere Personengruppen wie zum Beispiel Auszubildende ähnliche Angebote? Wenn ja, für welche Personengruppen und wann sollen diese zusätzlichen Angebote eingeführt werden und wie hoch sind die hierfür notwendigen Landesmittel? Wenn nein, warum nicht? Bitte erläutern.

Antwort:

Freiwilligendienstleistende sollen einen Zuschuss zu einem Jobticket bekommen können. Hierfür stehen in 2023 575.000,- € bereit. Der genaue Einführungsstermin steht noch nicht fest, da der Vertriebsdienstleister noch kein abschließendes Datum für seine vorbereitenden Arbeiten nennen kann.

Von dem unter 1 diskutierten Bildungsticket sollen auch Auszubildende ohne

Arbeitgeber (in schulischer Ausbildung) profitieren können.

4. Wie hoch sind die Landeszuschüsse, die für ein solches Schülerticket maximal zur Verfügung gestellt würden, und aus welchen Haushaltsmitteln würden diese Zuschüsse entnommen? Bitte erläutern.

Antwort:

Hierzu kann zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage getroffen werden, siehe auch Antwort zu Frage 2.